

EIN GRÜNER RING UM LEIPZIG

Lückenschluss sukzessive
Die Entwicklung
von Grünstrukturen



Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen



Ein grüner Ring um Leipzig



1

Einführung

- Regionales Handlungskonzept des GRL 2003



2

Lückenschluss sukzessive - Grünverbünde und Grünstrukturen in Leipzig

- Übersicht & Zahlen Öffentliches Grün
- Grüne Instrumente des Stadtumbaus: ausgewählte Beispiele



3

Leipzig – Die Weichen sind gestellt

- Grün- und Freiraumentwicklung
- Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept



4

Ausgewählte Beispiele aus dem Grünen Ring Leipzig

- Großpösna
- Schkeuditz
- Markranstädt



5

Ausblick

Ein grüner Ring um Leipzig



Einführung

■ Regionales Handlungskonzept des GRL 2003

Lückenschluss sukzessive - Grünverbünde und Grünstrukturen in Leipzig

- Übersicht & Zahlen Öffentliches Grün)
- Grüne Instrumente des Stadtumbaus: ausgewählte Beispiele

Leipzig – Die Weichen sind gestellt

- Grün- und Freiraumentwicklung
- Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept

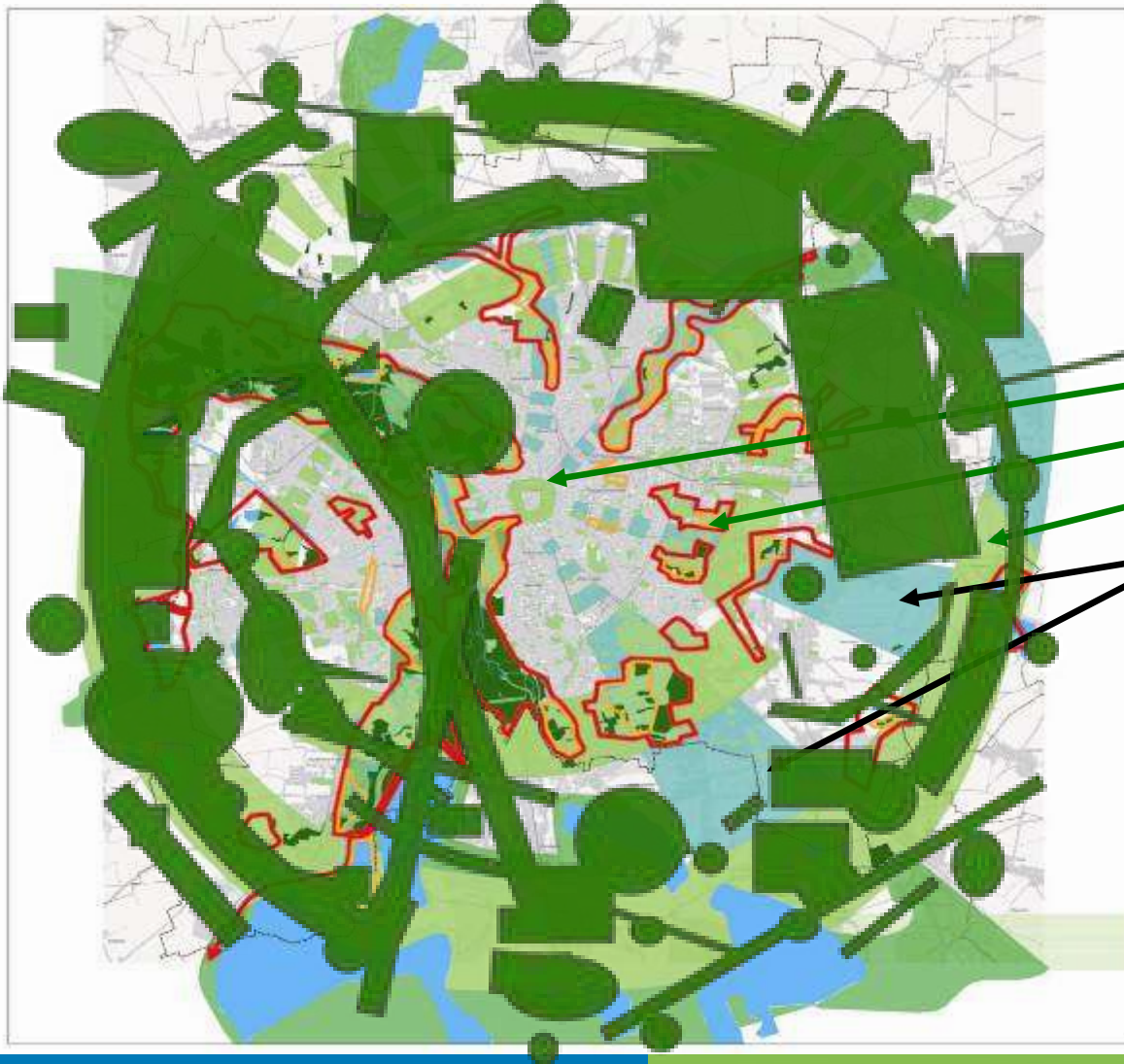
Ausgewählte Beispiele aus dem Grünen Ring Leipzig

- Großpösna
- Schkeuditz
- Markranstädt

Ausblick



Stadt Leipzig ■ Landschaftsplan 1993



Strategisches Ziel

Aufbau eines regionalen **Grünsystems** aus Ringen und Radialen. Der Auwald ist das Rückgrat des Grünsystems.

Aufbau

- Grüner Promenadenring
- mittlerer Stadtring
- Stadt-Umland-Ring
- Radialen

Maßnahmen zur Freiraumvernetzung

- Vergrößerung der Waldflächen
- Gehölzpflanzungen zur Gliederung ausgeräumter Ackerfluren
- Revitalisierung von Brachen



Regionales Handlungskonzept ■ GRL 2003

**Städtischer
Grünverbund
Schkeuditz**

Parthenaue

**Interkomm. Aus-
gleichsflächenpool**

**Grüner
Bogen**

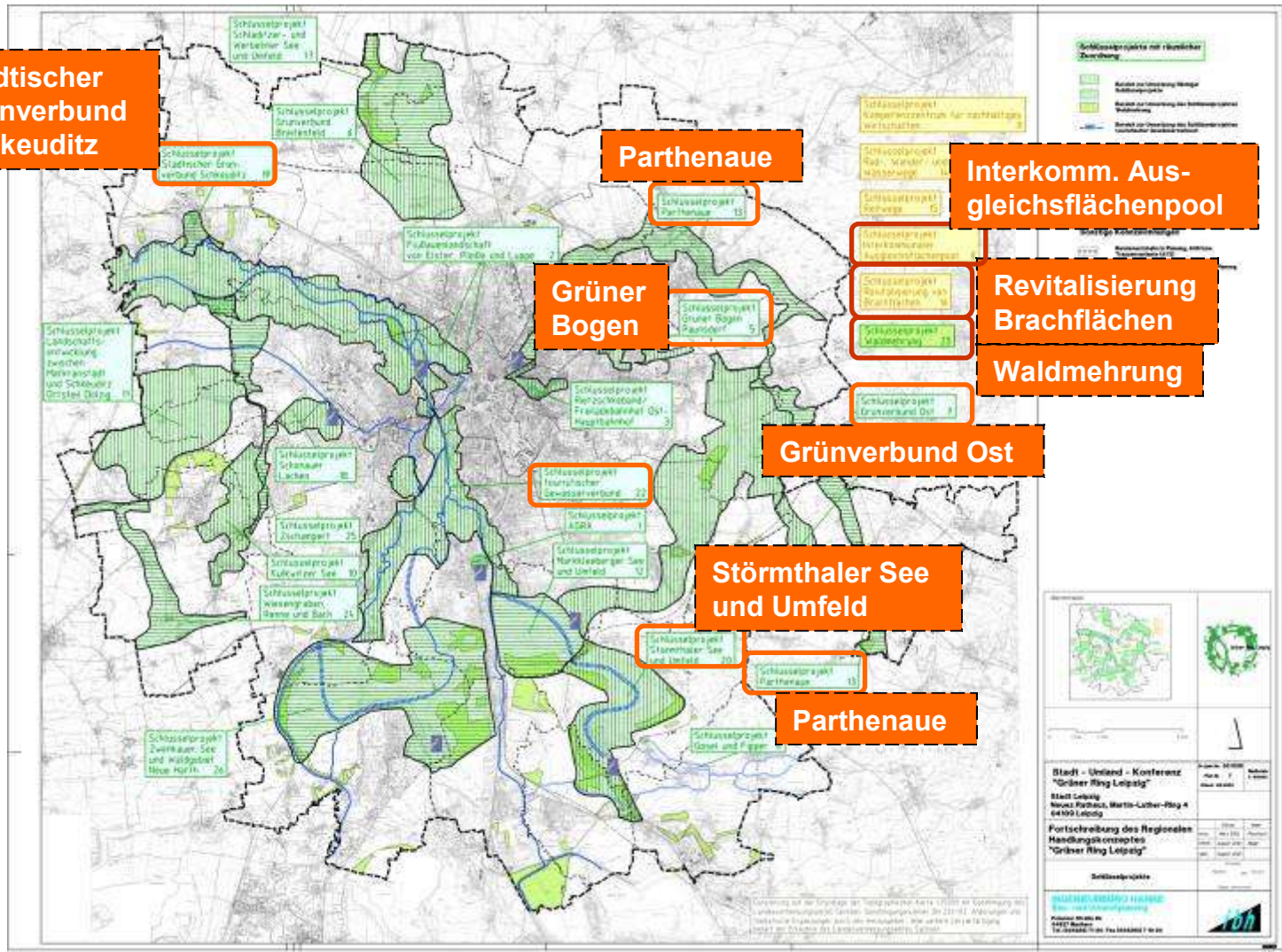
**Revitalisierung
Brachflächen
Waldmehrung**

Grünverbund Ost

**Störmthaler See
und Umfeld**

Parthenaue

Schlüssel-
projekte



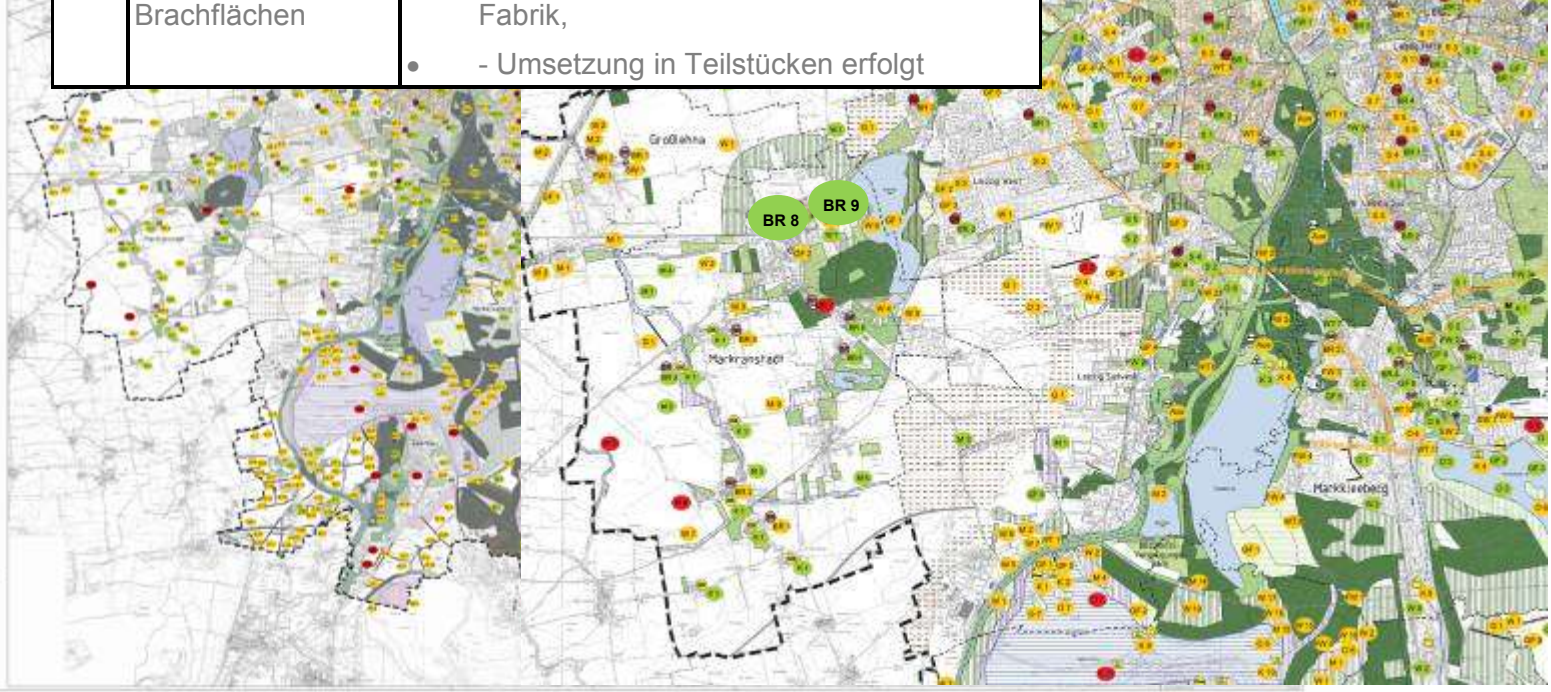
Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL




15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen



RHK ■ Zwischenbilanz der Umsetzung 2006

BR8	Revitalisierung von Brachflächen	<ul style="list-style-type: none"> • Markranstädt Nord, Flächen ehemaliger LPG • Planung liegt vor • Fördermittelantrag gestellt (in 2002) • - Brachen bzw. Altlasten entfernt
BR9	Revitalisierung von Brachflächen	<ul style="list-style-type: none"> • Markranstädt Nord, Gelände ehemalige Fabrik, • - Umsetzung in Teilstücken erfolgt



 Nicht umgesetzt o. nicht möglich
 In Planung o. Umsetzung
 Umgesetzt

Ein grüner Ring um Leipzig

Einführung

- Regionales Handlungskonzept des GRL 2003



Lückenschluss sukzessive - Grünverbünde und Grünstrukturen in Leipzig

- Übersicht & Zahlen Öffentliches Grün
- Grüne Instrumente des Stadtumbaus: ausgewählte Beispiele

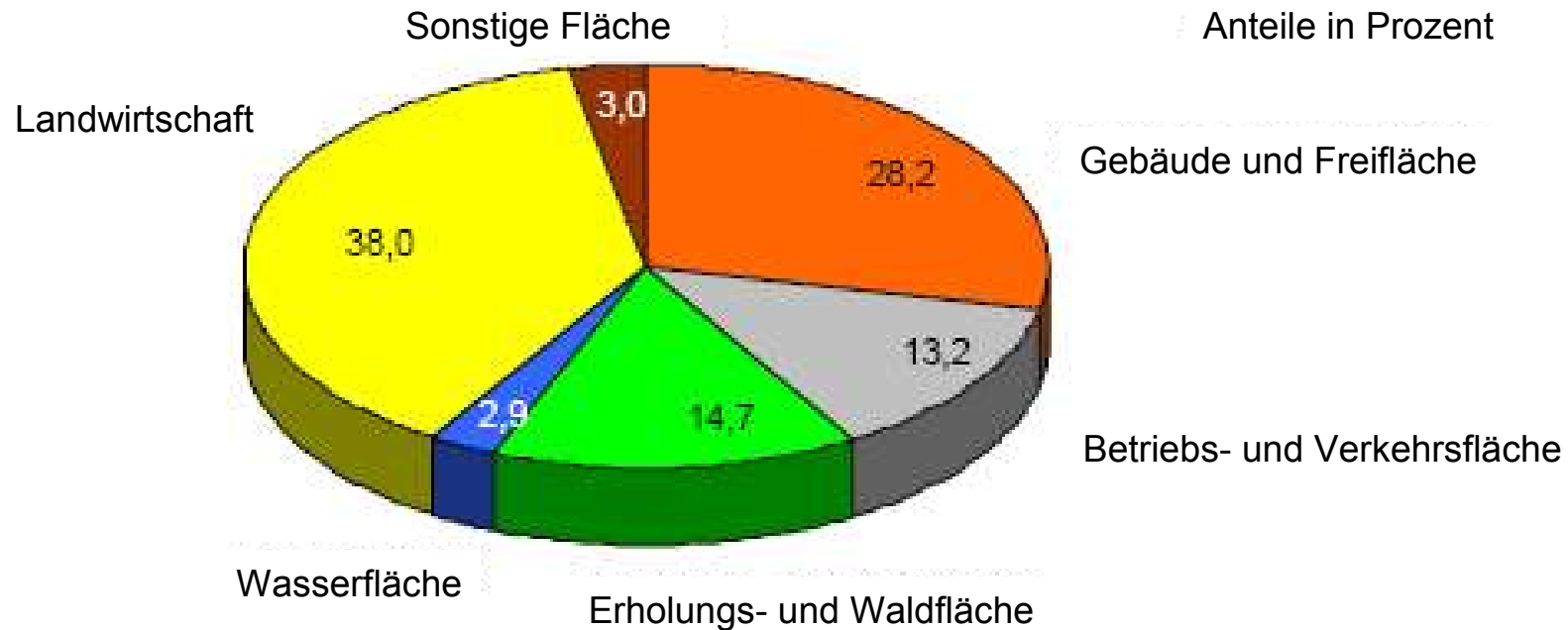
Leipzig – Die Weichen sind gestellt

- Grün- und Freiraumentwicklung
- Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept

Ausgewählte Beispiele aus dem Grünen Ring Leipzig

- Großpösna
- Scheuditz
- Markranstädt

Ausblick

Leipziger Stadtfläche nach Nutzungsarten - 2008

Quelle: Stat. Jahrbuch 2008/ Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Leipzig ■ Öffentliches Grün seit 1990



Flächenzuwachs Öffentliches Grün in Hektar

1990	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
618	930	928	904	912	948	987	1002	1023	1020

Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen

<i>Flächen</i>	<i>Größe in ha</i>
Wald im Stadtgebiet	2.142
davon: Wald im Eigentum der Stadt Leipzig	1.602
Sonstiger Wald (Landeswald, Privatwald)	540
Öffentliche Grünanlagen	1.020
davon: Parkanlagen	505
Stadtplätze und sonstige Grünanlagen	515
Naherholungsgebiete	1.094
davon: Leipziger Auwald Fläche im Stadtgebiet	950
Wildpark Fläche	42
NEG Löbnig-Dölitz Fläche	74
Clara-Zetkin-Park Fläche	28
Kleingärten	1.236
Straßenbäume	Anz. 57.732

Quelle: Stat. Jahrbuch 2008



Die Anzahl der Straßenbäume in Leipzig hat sich seit 1994 mehr als verdoppelt:

<u>Jahr</u>	<u>Anzahl Straßenbäume</u>	<u>Neupflanzungen</u>	<u>Fällungen</u>
1994	27.344	973	256
2000 ¹	35.614	2.392	219
2003	54.416	3.771	344
2006	57.311	1.112	405
2009	57.824	626	451

¹ In den neuen Ortsteilen erfolgte eine Groberfassung des Baumbestandes

Quelle: Amt für Stadtgrün und Gewässer



Baumscheiben in Straßen insgesamt	69.439	(19.4.2010)
davon		
Mit Bäumen bestanden	57.824	83,3 %
Leere Baumscheiben	11.615	16,7 %
Davon nachweisbar nicht wieder bepflanzt	6.704	9,7 %
Hauptbaumarten in Leipzig		
Linde		35,3 %
Ahorn		13,9 %
Esche		10,2 %
Platane		8,3 %
Neupflanzungen im Stadtgebiet Leipzig 2009	626	

Quelle: Amt für Stadtgrün und Gewässer



Beispiel ■ Semmelweisstraße



Eröffnung Juni 2010

231 neue Bäume
wurden gepflanzt

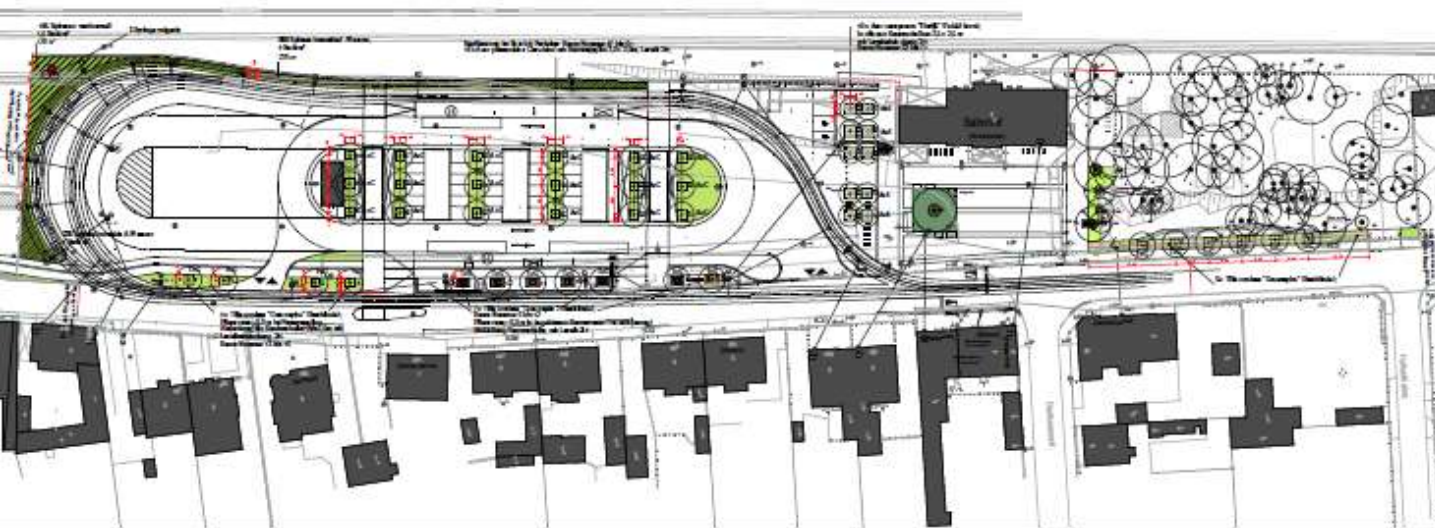
178 Platanen

53 Linden



Beispiel ■ Bahnhof Knauthain

Anbindung ans Umland - Umgestaltung 2010



Bau Mai 2009 bis Mai 2010

150 Abstellanlagen für

Fahrräder, davon 112 überdacht

70 neue Bäume gepflanzt

Flächen	Jahr	Größe in ha
Aufforstung einer ehemaligen Lagerfläche im Rosental	2003	0,60
Ausgleich für die Staatsstraße 46	2003	1,49
Ausgleich für BMW und Porsche auf dem „Willwisch“	2003	26,10
Ausgleich Industriepark Nord (BMW)	2003	9,72
Ausgleich am Vierzehn – Bäume – Weg	2004	1,20
Ausgleich für Zoo am Viadukt Wahren	2004	0,71
Ausgleich für Knoten Waldstraße am Viadukt Wahren	2006	0,25
Ausgleichsfläche für Sedimentationsbecken	2006	2,00
Aufforstung agra Halle 60, Ausgleich für Schleusenbauwerk Cospuden	2008	0,66
Ausgleich für Industriepark Nord hier: Gehölzinsel Breitenfeld	2009	5,30
Ausgleichsfläche Deutsche Bahn am Marienweg / Am Luppedeich	2009	0,70
Ausgleich für Bundesstraße 6 an der Louise-Otto-Peters Allee	2010	2,80
Ehemalige Stadtgärtnerei in Reudnitz	2010	3,78
Naturbad Südwest - Klimawald	2010	5,00

Quelle: Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abt. Stadforsten

2

Aufforstungen in Leipzig



60,31 ha seit 2003



Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen



Aufforstungen in Leipzig



Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen

Rückbau

- Gezielter Abriss von Gebäuden und Schaffung von Öffentlichem Raum zur Erhöhung der Wohnqualität und Stabilisierung des Gebietes

Entwicklung neuer Stadtteilparks

- Belebung der Quartiere durch Wohnumfeldverbesserung

Zwischennutzung / Interimsbegrünung / Dauerbegrünung

- Interimsbegrünung von weniger attraktiven Baugrundstücken mit Baurecht über Gestattungsvertrag, die in absehbarer Zeit keine Bebauung erwarten lassen
- dauerhafte Begrünung durch Ankauf der Stadt und Übernahme ins ÖG

Vernetzung ausgewählter Grünräume für die Naherholung

- Vernetzung der Stadtquartiere untereinander und Anbindung des Stadtkerns an das Umland zur Erhöhung der Wohnqualität im Stadtgebiet

Rückbau am Beispiel Grünau



Planung: GFA, Schuhmann

Nach Rückbau der ersten Gebäude im Jahr 2000 entstand eine Grünfläche mit neuer Wegeanbindung sowie eine Freizeitanlage für den Inlineskater Park



Planung: cet-o, Berlin

Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen

Entwicklung neuer Stadtteilparks



Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen



Rückbau von vier Verkehrsstraßen zugunsten des Parks

Baubeginn 2003
Fertigstellung 2007



Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen

2

Neuer Stadtteilpark auf ehemaliger Bahnbrache Lene-Voigt-Park ■ ehemaliger Eilenburger Bahnhof



Quelle: Beiträge zur Stadtentwicklung Nr. 39

Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen





Planung: Büro Kiefer, Berlin



Re. Patenschaftspartellen, Parkeingänge

Li. Große Liegewiese
Märchenspielplatz



Stadtteilpark Plagwitz auf ehemaliger Bahnbrache



Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen

Henriettenpark auf ehemaliger Industriebrache



Vorher



Nachher



Planung: Grünflächenamt Leipzig Christiansen/ Schuhmann



Regenrückhaltebecken

Der Henriettenpark als neuer Stadtteilpark belebte die Umgebung deutlich. Kunstgalerien und Werkstätten siedelten sich an („Tapetenfabrik“).

Bauzeit: 1998 bis 2005

2. Preis Freiraumwettbewerb EUROCITIES

Grüner Bogen auf ehemaliger Konversionsfläche



Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen

Grüner Bogen Paunsdorf

1. Bauabschnitt: ehemalige Manöverfläche der Kaserne Heiterblick.



Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen

Forschungsvorhaben GreenKeys – Stadtgrün als Schlüssel für nachhaltige Städte.



2. Bauabschnitt: Bürgerpark.

2005 wurde der Jugendtreff als Teilbaumaßnahme festlich eingeweiht.

Engagierte Jugendliche aus Paunsdorfer Schulen und Vereinen initiierten diesen Treffpunkt und mischten sich aktiv in den Planungs- und Realisierungsprozess ein. Abstimmungen in Bürgerforen und Workshops trugen maßgeblich zum Gelingen bei. Hervorzuheben ist der intensive Gestaltungsprozess zur Graffitiwand, der durch die Unterstützung der Heinrich-Heine-Schule erst möglich wurde. Ein sorgsames und verträgliches Miteinander aller Generationen und Gruppen vor Ort ist nun die Herausforderung der Zukunft, auch als stabile Basis der weiteren Realisierung des Schwerpunktvorhabens Bürgerpark ab 2009.



Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen



Heckrinder und Przewalski-Pferde



Jugendtreff

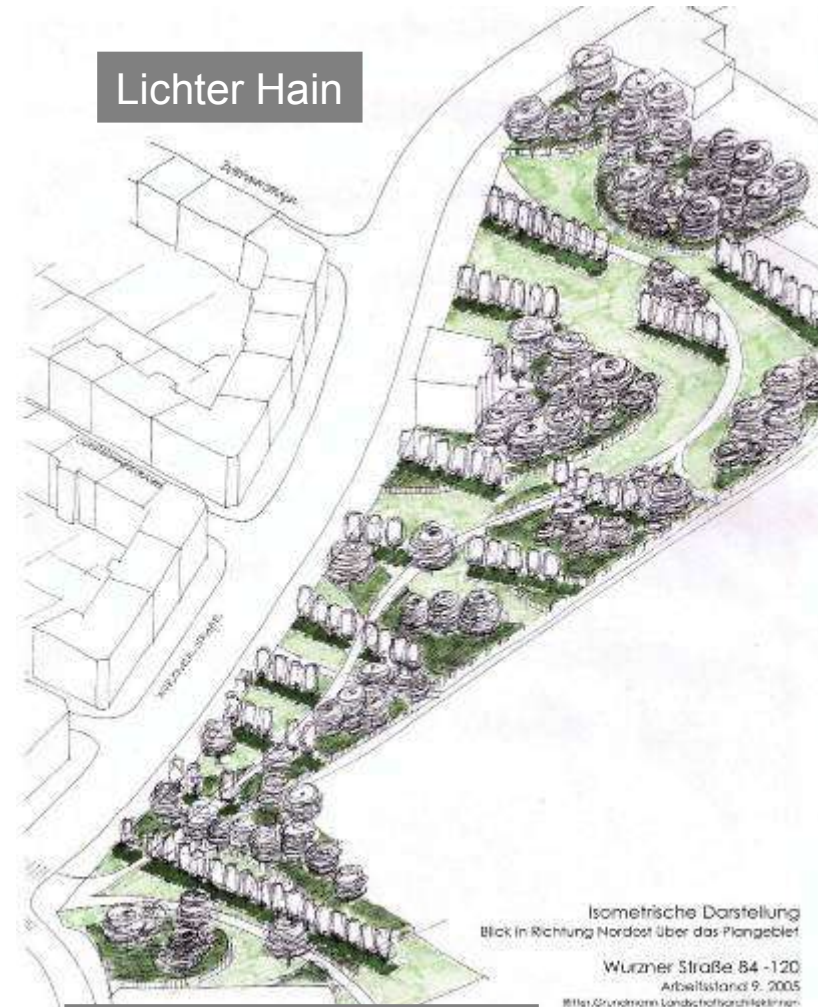


Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen



Dunkler Wald



Planung Ritter + Grundmann, Leipzig

Dunkler Wald



Wurzener
Straße -
Dunkler Wald



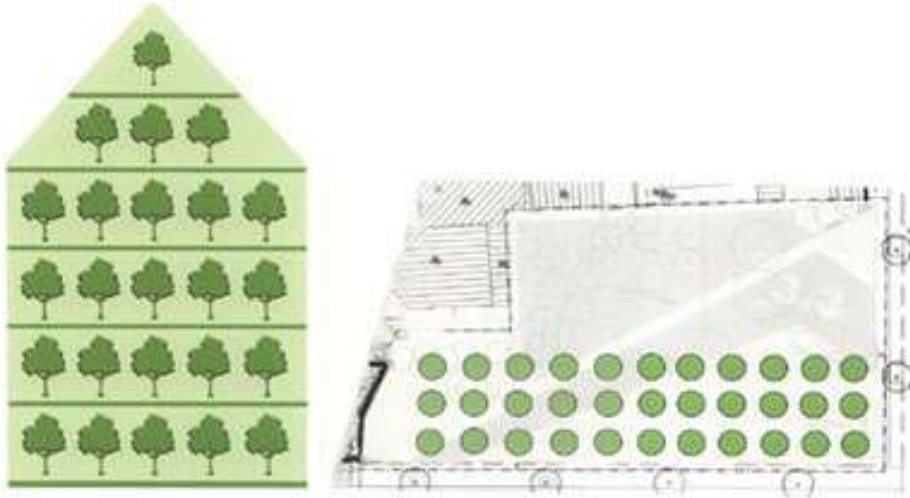
Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen

Lichter Hain



Teilweise wurden Grundstücke von der Stadt angekauft und in Öffentliches Grün umgewandelt



Projekt 33 Linden in Leipzig-Lindenau,
Giebelwand Kulturenstraße 1.



Vernetzung ausgewählter Grünräume für die Naherholung

Lene-Voigt-Park und Anger-Crottendorfer Bahnschneise



Lene-Voigt-Park

Anger-Crottendorfer-
Bahnschneise

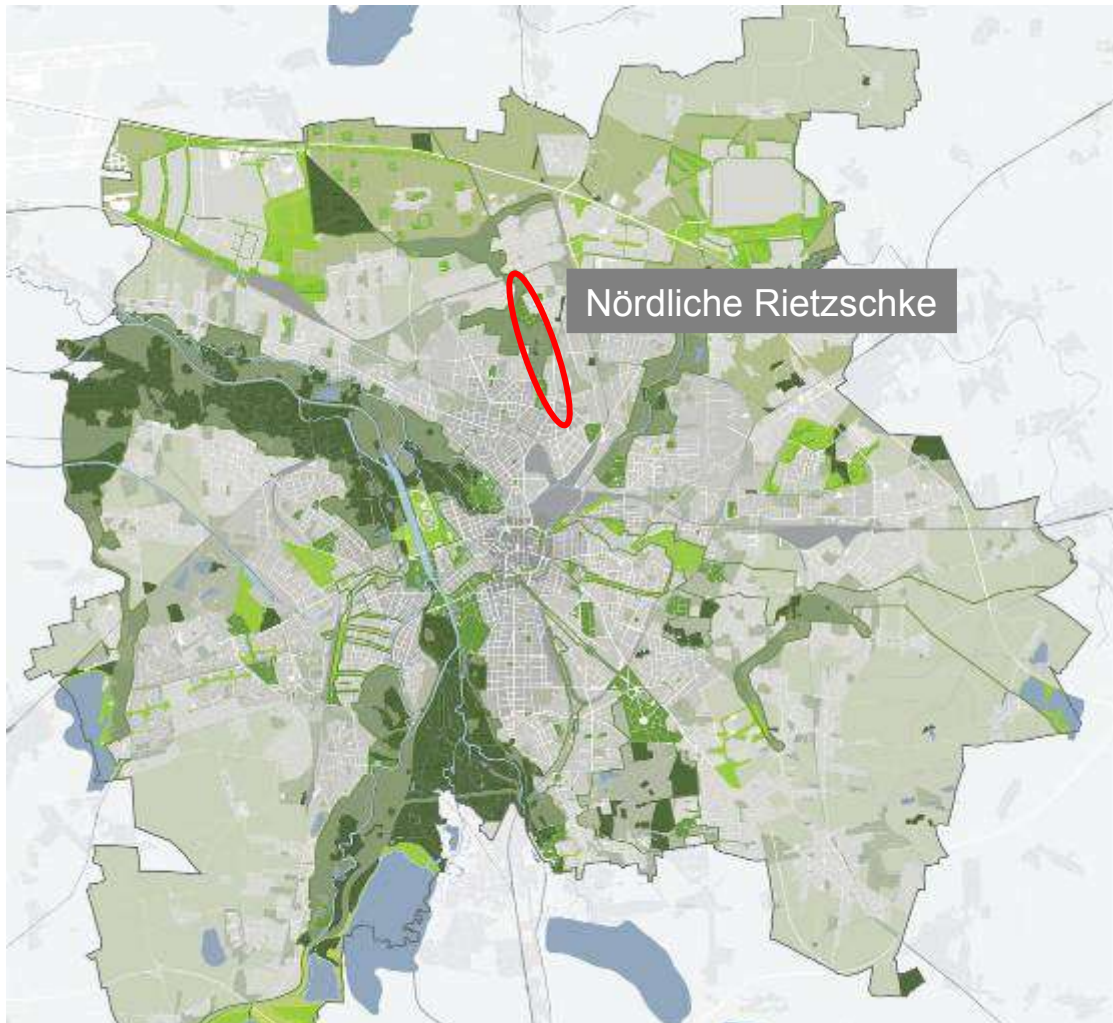
Volkshain Stünz

Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen



Der Lene-Voigt-Park und die Anger-Crottendorfer Bahnschneise binden auf einer Länge von knapp 2 km abseits vom Straßenverkehr weitere Stadt-quartiere an die Innenstadt an.



Nördliche Rietzsche

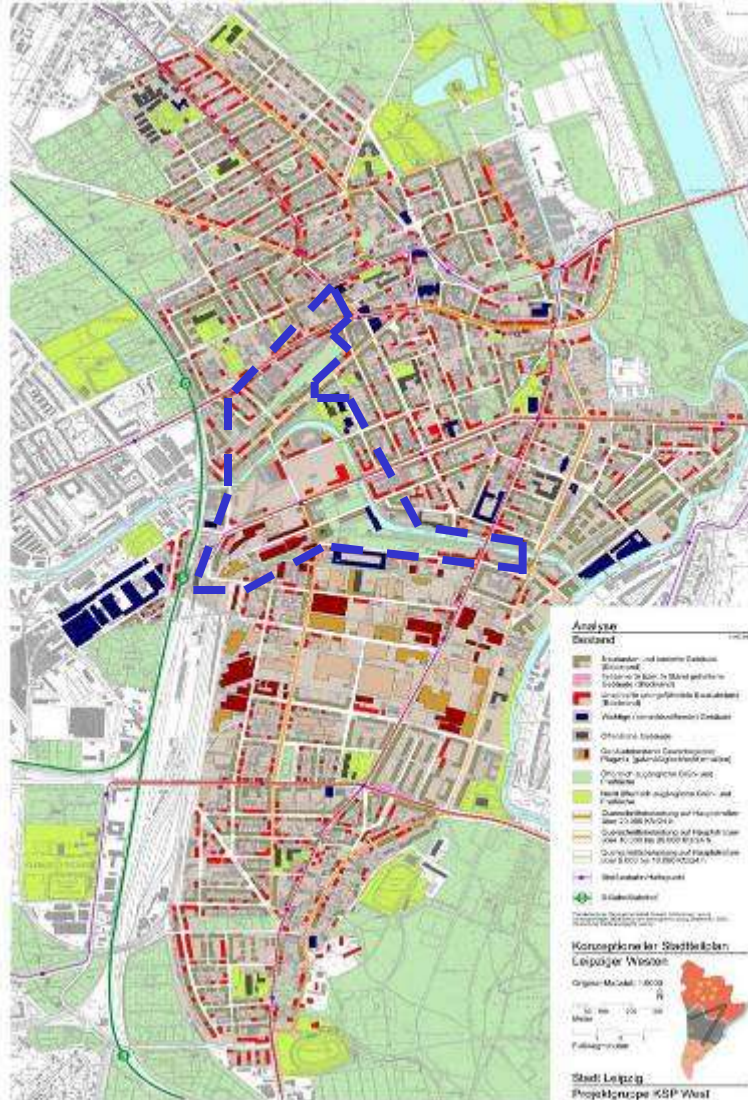
Planwerk Stadtraum Grün- und Freiraumentwicklung



Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen

Vernetzung von Stadtquartieren



Konzeptioneller Stadtteilplan Leipziger Westen

„Grüne Gleise“

Verbindung von Park- und Grünanlagen durch
Begrünung ehemaliger Industriegleisanlagen

- Stadtteilpark Plagwitz
- Flurstück 330
- Henriettenpark

Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen



Grüne
Gleise



Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen

Braunkohle ■ Tagebaufolgelandschaft ■ Erholungslandschaft



Tagebau Cospuden
Spätsommer 1989

1989



1993

Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen

Braunkohle ■ Tagebaufolgelandschaft ■ Erholungslandschaft



Ein grüner Ring um Leipzig

Einführung

- Regionales Handlungskonzept des GRL 2003

Lückenschluss sukzessive - Grünverbünde und Grünstrukturen in Leipzig

- Übersicht & Zahlen Öffentliches Grün)
- Grüne Instrumente des Stadtumbaus: ausgewählte Beispiele



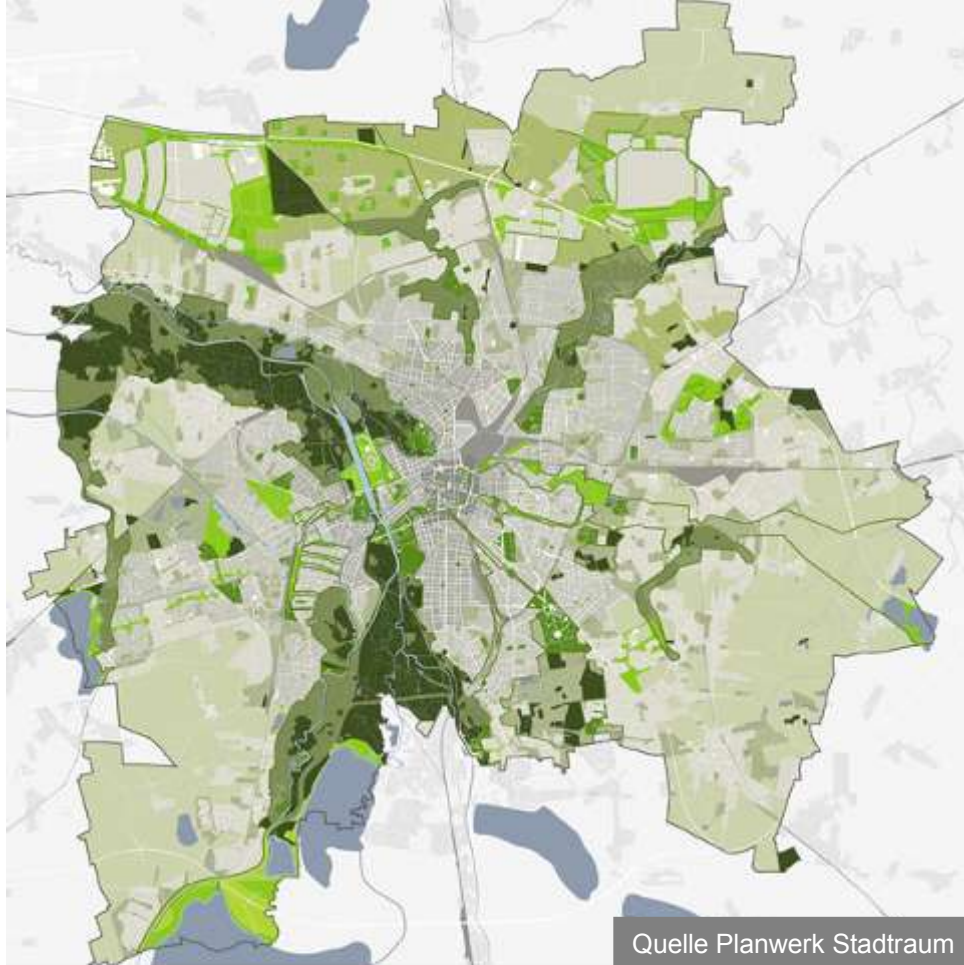
Leipzig – Die Weichen sind gestellt

- Grün- und Freiraumentwicklung
- Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept

Ausgewählte Beispiele aus dem Grünen Ring Leipzig

- Großpösna
- Schkeuditz
- Böhlen
- Markranstädt

Ausblick



Quelle Planwerk Stadtraum



Grün- und Freiraumentwicklung

Konzept Grün- und Freiraumentwicklung

Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen

Stadt Leipzig///SEKo ■ Fachkonzept Freiraum und Umwelt

inhaltliche Handlungsschwerpunkte und Maßnahmenbündel 1

Leipzig Ost:

- Grün- und Wegevernetzung Lene-Vogt-Park - Anger-Crottendorfer-Kreuzung – Stünzer Wald / Dunkler Wald – Lichter Hain – Grüne Gasse – Rabet
- Reduzierung der Luft- und Lärmbelastung an Hauptverkehrsstraßen
- Brachenrevitalisierung durch Zwischennutzungen

Leipzig West:

- Blaues Band Karl-Heine-Kanal – Lindenauer Hafen (und Umfeld) – Elster-Saale-Kanal
- Güterbahnhof Plagwitz
- Umfeld Cottaweg
- Reduzierung der Luft- und Lärmbelastung an Hauptverkehrsstraßen
- Brachenrevitalisierung

Grünau:

- Unterstützung des Stadtumbauprozesses im Stadtumbaugürtel
- verbesserte Anbindung Grünau – Plagwitz
- Alte Salzstraße
- Nutzung des Potentials Zschampertaue und Kulkwitzer See

inhaltliche Handlungsschwerpunkte und Maßnahmenbündel 2

Aktivachse Bayrischer Bahnhof – südliches Neuseenland:

Verbesserung des Freiraumangebots für die umgebenden Wohnquartiere, Verbesserung der Wegeverbindung in das südliche Neuseenland

Heiterblick/Paunsdorf mit der Fortsetzung des „Grünen Bogen Paunsdorf“

Leipziger Auwald (Bestand):

Weiterentwicklung des Flussauensystems von Pleiße, Elster und Luppe
Umsetzung gewässertouristisches Nutzungskonzept
Stärkung Auwaldverbund am Cottaweg

Parthenaue (Bestand):

Stärkung der ökologischen und Erholungsfunktion und verbesserte Anbindung an die Innenstadt

Südraum/ Stadt/ Elster-Luppe-Aue

- 1 Umsetzung gesamtes wassertouristisches Nutzungskonzept
- 2 Weiterentwicklung Cospudener See / Zwenkauer See
- 3 Flußlandschaft Elster, Pleiße, Luppe
- 4 Grün- und Sportverbund Cottaweg

A Handlungsschwerpunkt Grünau

- 5 Zschampertaue
- 6 Stadtumbaugürtel WK 7 und WK 8

B Handlungsschwerpunkt West

- 7 Schönauer Lachen
- 8 Lindenauer Hafen (Umfeld + Durchstich)
- 9 Güterbahnhof Plagwitz
- 10 Entwicklung Karl-Heine-Kanal (Gewässer + Umfeld)

C Aktivachse Bayerischer Bahnhof - südliches Neuseenland

- 11 Grünverbindung Bayerischer Bahnhof - südliches Neuseenland
- 12 Markkleeberger See und Umfeld

D Handlungsschwerpunkt Leipzig - Ost

- 13 Urbane Wald (Bennigsen-/Mariannenstraße, Anger-Crottendorfer Kreuzung)
- 14 Vernetzung DunklerWald- Lichter Hain- Grüne Gasse- Rabat

E Handlungsschwerpunkt Heiterblick/ Paunsdorf

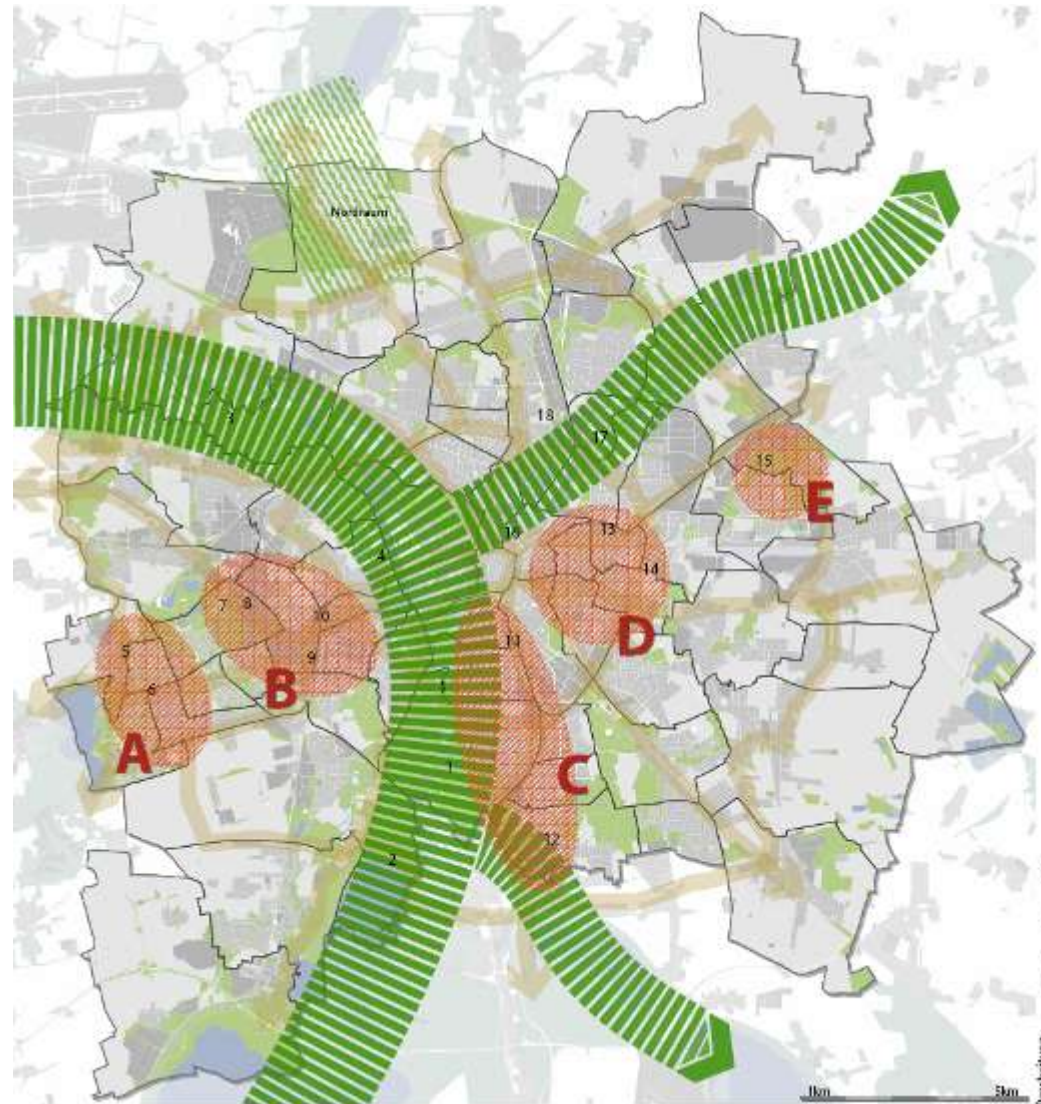
- 15 Grüner Bogen Paunsdorf

Parthenaue

- 16 Vernetzung Parthenaue - Auwald über Freiladebahnhof West
- 17 Weiterentwicklung Parthenaue
- 18 Nördliche Rietzschke+ Aufwertung Bereiche für Sport/ Freizeit

Inhaltliche Handlungsschwerpunkte (nicht verortet)

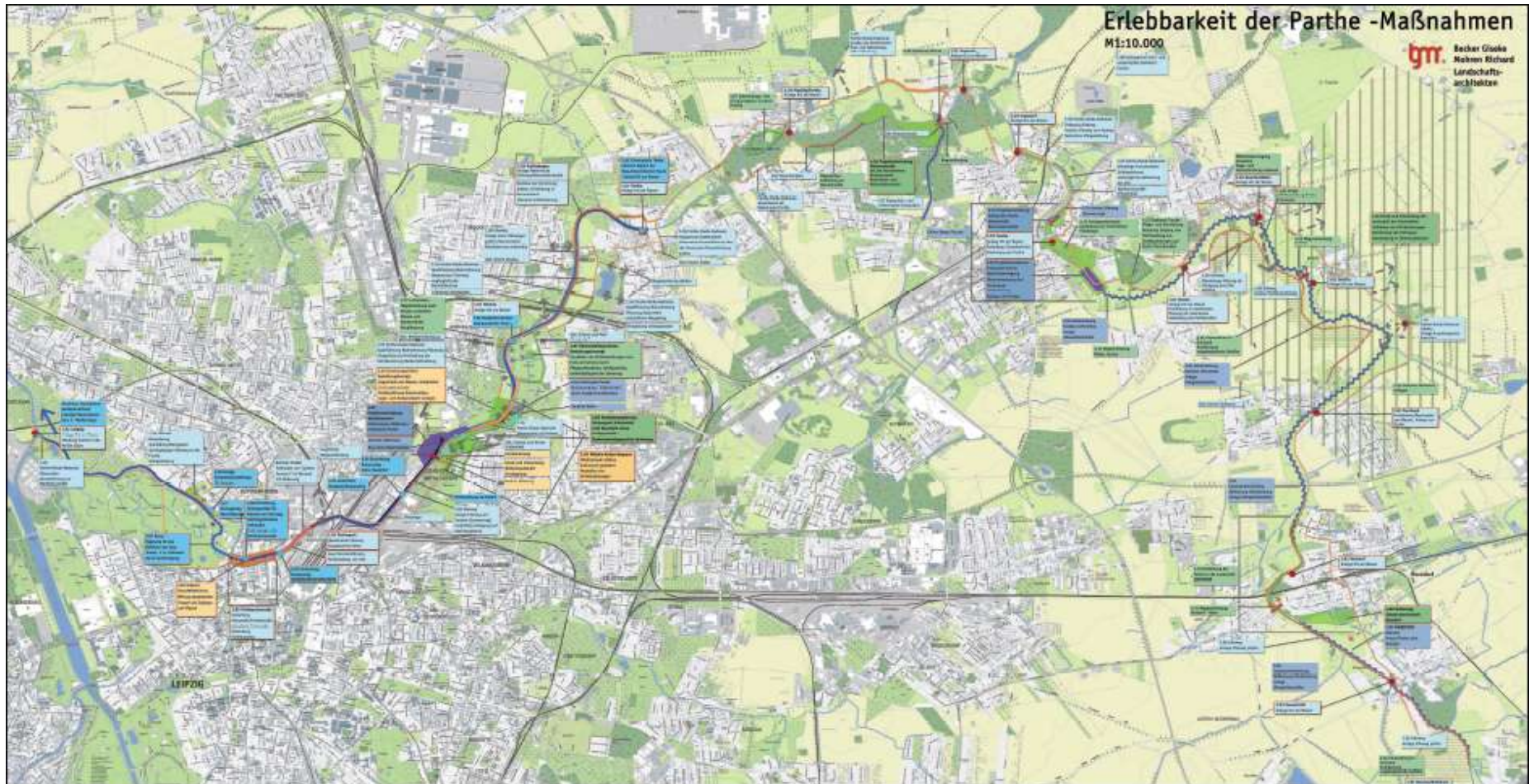
Freiraumvernetzung: Stadtländkooperation, Bestandsentwicklung und -unterhaltung; Neue Freiraumtypen in der Stadt; Branchenrevitalisierung; Umsetzung Hochwasserschutzkonzepte; Verkehrsmagistralen; Energieökologisch optimierte Gebäudesanierung; Lokalklimatische Sanierungsmaßnahmen; Straßenraumaufwertung/ Wohnumfeldaufwertung; Reduktion verkehrsinduzierter Umweltbelastung; Freizeit; Erholung; Sport und Tourismus



Bearbeitung:
Stadt Leipzig
Stadt- und Stadterweiterung und Bau
Büro: Heiterblick/ Paunsdorf
Stand: 1. März 2019
Karte: Heiterblick
© 2019 Stadt Leipzig, alle Rechte vorbehalten

Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen



Fachkonzept Freiraum und Umwelt /// Gesamtstädtische Ziele und inhaltliche Schwerpunkte
Freiraumvernetzung /// **Masterplan Parthenaue**

Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen

Stadt Leipzig///SEKo ■ Aktivachse Bayerischer Bhf – Markkleeberger See



Montage: P. Wierwieske / Quelle: Löffel, RAPT



Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen

Räumlicher Handlungs-
schwerpunkt
Leipziger Westen

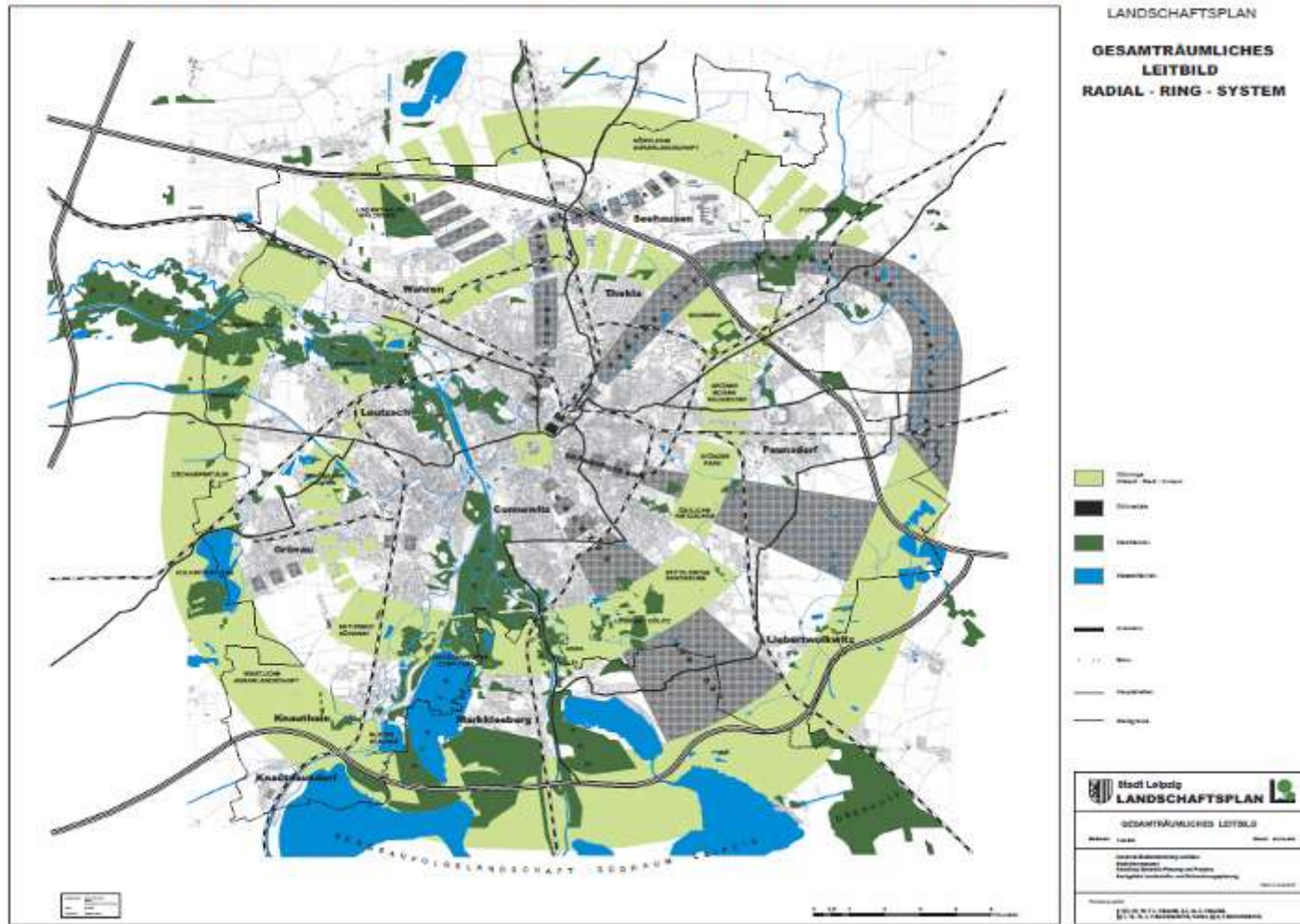
Lindenaauer Hafen



oben: Masterplan Olympia
rechts: Masterplan aktuell



LANDSCHAFTSPLAN DER STADT LEIPZIG



Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen



Ein grüner Ring um Leipzig

Einführung

- Regionales Handlungskonzept des GRL 2003

Lückenschluss sukzessive - Grünverbünde und Grünstrukturen in Leipzig

- Übersicht & Zahlen (Öffentliches Grün)
- Grüne Instrumente des Stadtumbaus: ausgewählte Beispiele

Leipzig – Die Weichen sind gestellt

- Grün- und Freiraumentwicklung
- Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept



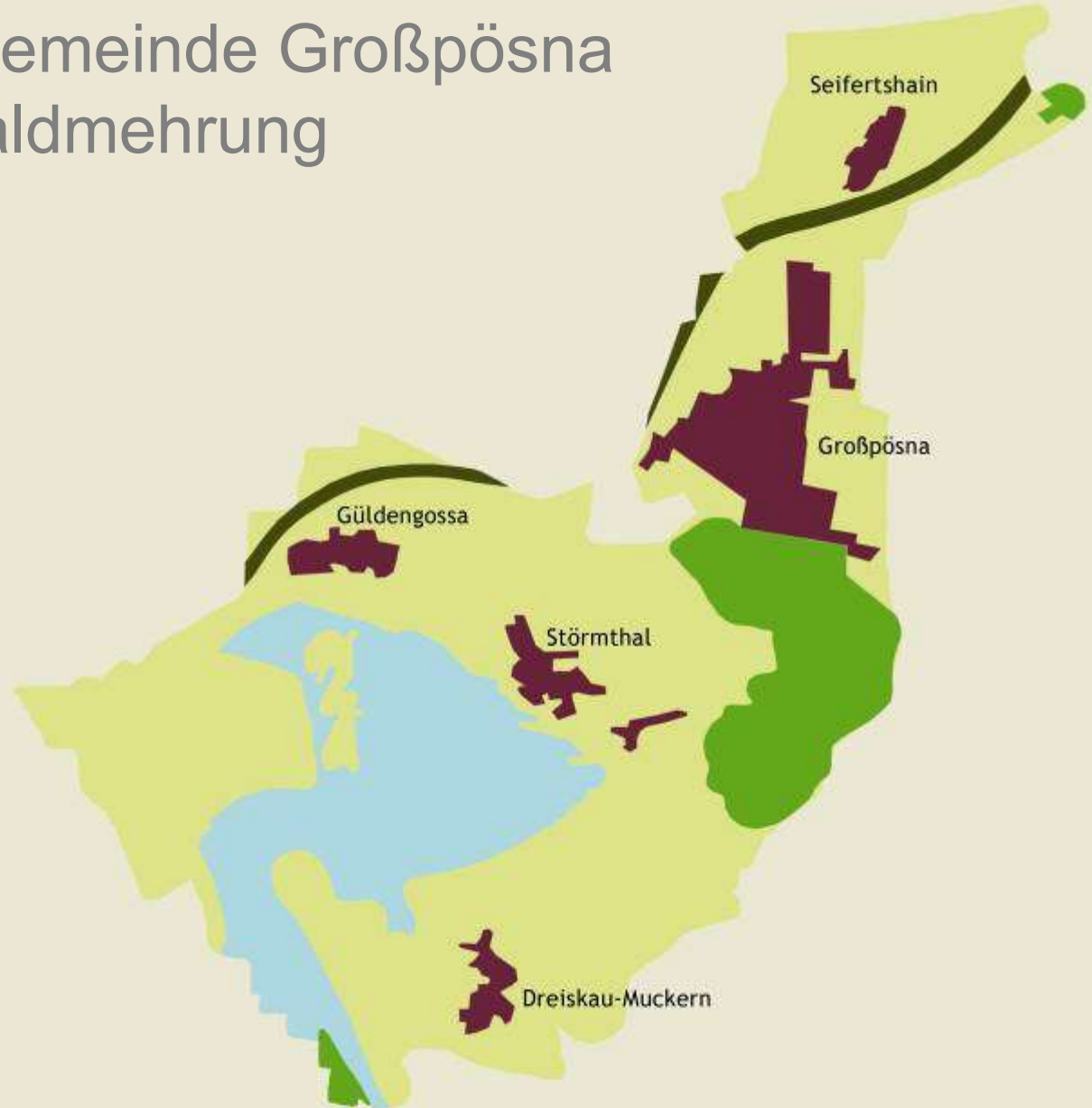
Ausgewählte Beispiele aus dem Grünen Ring Leipzig

- Großpösna
- Schkeuditz
- Markranstädt

Ausblick

Beispiel ■ Gemeinde Großpösna Waldmehrung

- 5.420 Einwohner
- Flächengemeinde 4.200 ha
- mehr als 1.000 ha Bergbau-
folgelandschaft:
- davon der Störmthaler See mit
ca. 730 ha Wasserfläche
- großer Anteil an Wald
- ca. 310 Hektar



Beispiel ■ Gemeinde Großpösna

Oberholz 310 ha

Kommunaler Wald 64 ha

1996–2001



Beispiel ■ Gemeinde Großpösna

Oberholz **310 ha**

Kommunaler Wald **64 ha**

1996–2001

Ausgleich BAB 38 **30 ha**

Bis 2008



Beispiel ■ Gemeinde Großpösna

Oberholz 310 ha

Kommunaler Wald 64 ha

1996–2001

Ausgleich BAB 38 30 ha

Bis 2008

Geplanter Ausgleich 30 ha

Bis 2011

434 ha



Ausgleich

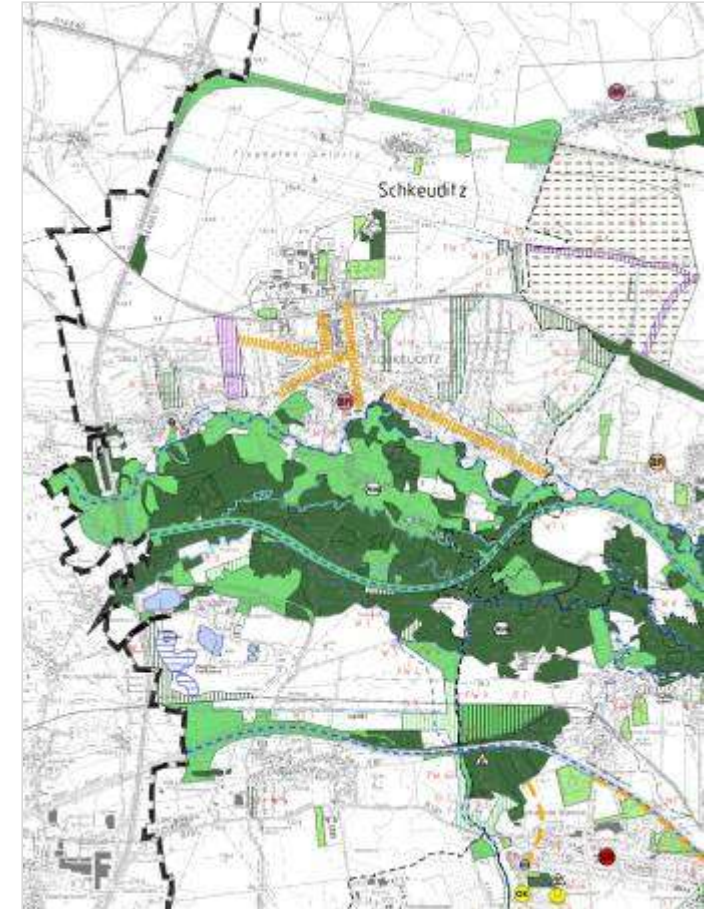
- Zwischen S-Bahn-Linie Halle/Lpz. und Sächs. Krankenhaus Altscherbitz
- OT Freiroda – zwischen Windmühlenstraße und A14

Waldmehrung

- im OT Hayna südlich des Gewerbegebiets Schafshöhe

Straßenbäume & Verkehrsbegleitgrün

- Westumfahrung Flughafen zw. B6 und Flughafen
- OT Glesien, Armstrongstraße - 87 Ahorn
- Westlich der A9 - 47 Obstbäume
- Kernstadt Rathaushof - 21 Laubbäume



Beispiel ■ Stadt Markranstädt

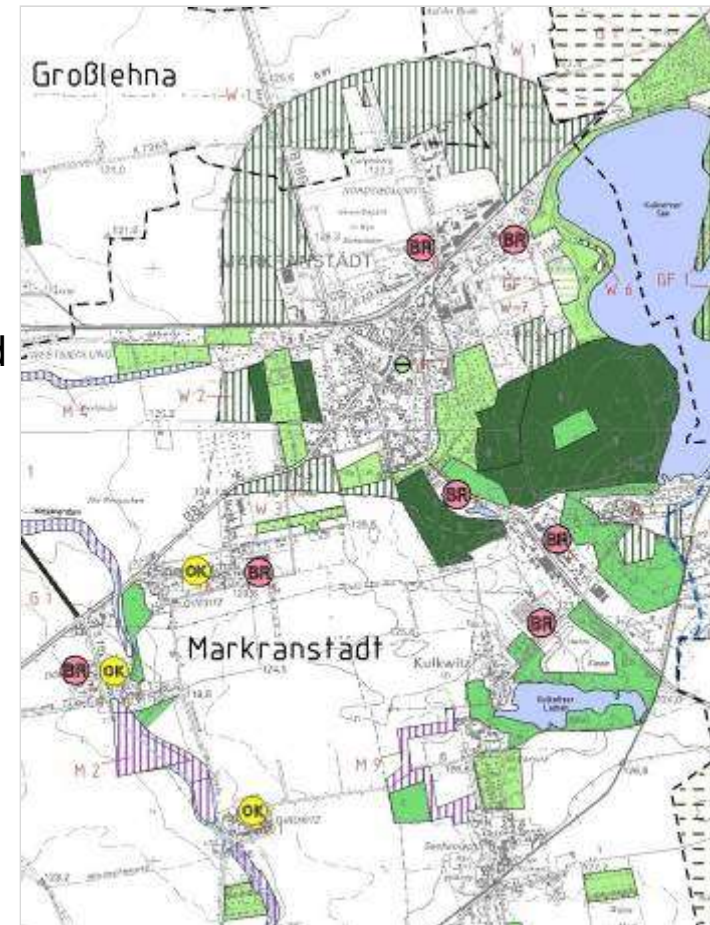
Übersicht wichtige Parks und Grünanlagen

Parkanlage „Alter Park“ /// 1,23 ha /// im Jahr 2007 saniert

- Pflanzung von Bäumen und Sträuchern
- Pflege des Baumbestandes
- Überarbeitung Rasenflächen und Stecken von Blumenzwiebeln
- Überarbeitung des Wegenetzes
- Bau zwei neuer Spielanlagen sowie Aufstellung von Bänken und Abfallbehältern

Parkanlage „Alter Friedhof“ 1,13 ha /// im Jahr 2008 saniert

- Pflanzung von Bäumen und Sträuchern
- Pflege des Baumbestandes
- Überarbeitung Rasenflächen und Stecken von Blumenzwiebeln
- Überarbeitung Wegenetz und Bau einer Wegebeleuchtung
- Sanierung des Denkmals
- Schaffung von Aufenthaltsbereichen mit Sitzgelegenheiten



Beispiel ■ Stadt Markranstädt

Verkehrsbegleitgrün, Straßenbäume, Grünzüge

Entwicklung Verkehrs- und Begleitgrün sowie Straßenbäume

- 2004 - Marienstraße in Markranstädt - Straßenbäume
- 2006 - Am Sportcenter in Markranstädt – Straßenbäume und Begleitgrün
- 2007 - Rosa-Luxemburg-Straße in Altranstädt – Straßenbäume
- 2007 - ÖPNV-Verknüpfungsstelle in Markranstädt Straßenbäume und Begleitgrün
- 2008 - Eisenbahnstraße in Markranstädt – Straßenbäume
- 2009 - Weststraße in Markranstädt - Straßenbäume
- 2009 - Hordisstraße in Markranstädt – Straßenbäume

Gemeindeübergreifende Grünzüge

- Alte Markranstädter Straße von Markranstädt nach Frankenheim
- Straßenbäume, Begleitgrün, Retentionsflächen
- Fertigstellung bis Ende 2010



Ein grüner Ring um Leipzig

Einführung

- Regionales Handlungskonzept des GRL 2003

Lückenschluss sukzessive - Grünverbünde und Grünstrukturen in Leipzig

- Übersicht & Zahlen Öffentliches Grün)
- Grüne Instrumente des Stadtumbaus: ausgewählte Beispiele

Leipzig – Die Weichen sind gestellt

- Grün- und Freiraumentwicklung
- Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept

Ausgewählte Beispiele aus dem Grünen Ring Leipzig

- Großpösna
- Scheuditz
- Markranstädt



Ausblick

Süd ■ Bewerbung Markkleebergs Landesgartenschau 2015

u.a. Lösungsansätze für

- Entwicklung eines Barriere freien Wegenetzes für Radfahrer und Fußgänger
- Reduzierung von Lärm, Erhöhung der Biodiversität
- Kombination von historischen und neuen Parkteilen
- Anbindung der südöstlichen Seenkette an die schiffbaren Gewässerverbindungen im Raum Leipzig
- Entwicklung des Herfurth'schen Parks bzw. des agra-Parks

u.a. Chancen für:

- Entwicklung eines „Grünen Tores“ zum Südraum
- Ausbau Markkleebergs zum Naherholungsziel hoher Qualität
- Aufwertung der Wohnqualität in der Stadt



Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen



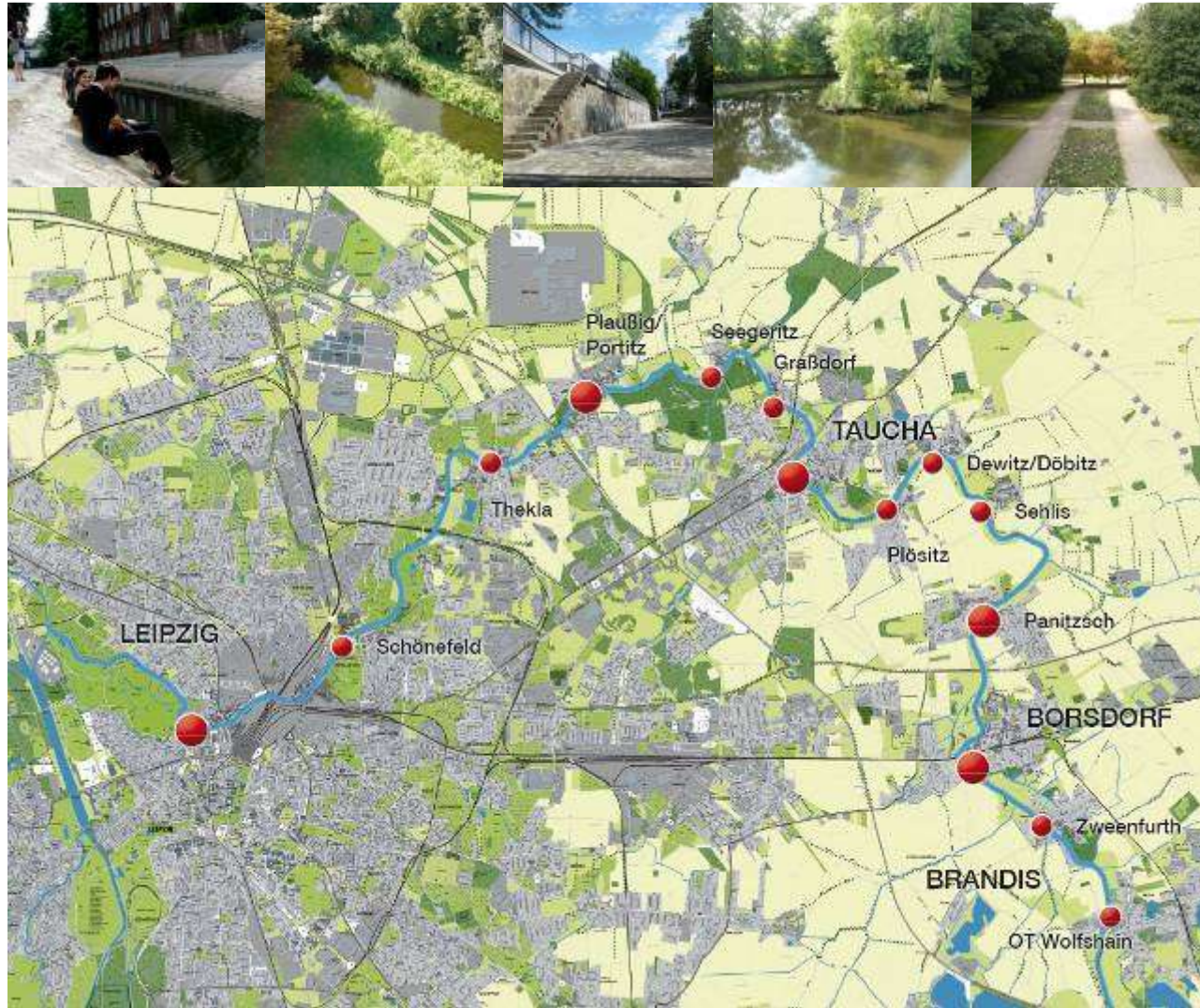
Schlüsselprojekt aus der Studie „Erlebbarkeit der Parthe“

GRL/ ZV Parthenaue 2009/2010/
gefördert durch das SMI, FR-Regio

- 14 Wasserplätze in 4 Städten und Gemeinden entwickeln
- Parthe zugänglich machen und unterschiedlich erleben
- Nordostachse stärken

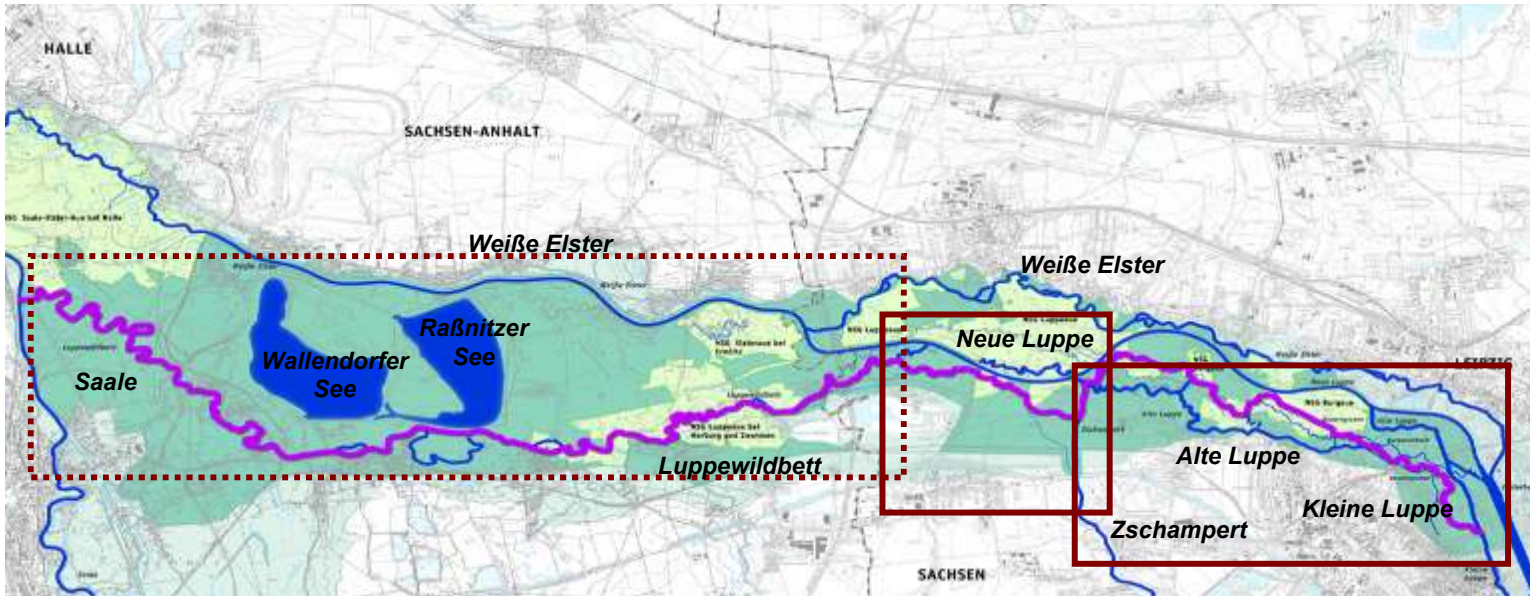
: erstmals gemeinsame Bewerbung
Leipzig, Taucha, Borsdorf, Brandis
bei „Ab in die Mitte 2010“

: derzeit Einholung von Daten über
Erhebungsbögen



Nordwest ■ Nördlicher Auwald ■

Wiederherstellung ehemaliger Flussläufe in der Luppeaue



Für HOAI
Leistungsphase 3:

-Aufwertungs-
potenzial
darstellen

- Kooperations-
partner binden
(u.a. Vattenfall-
Stiftung)

 Vorplanung / Machbarkeitstudien Teile I und II (11,0 / 4,5 km Gewässerstrecke), bearbeitet 2006 / 2009

 mögliche Verlängerung Luppewildbett Sachsen-Anhalt (ca. 24,5 km)

 revitalisierbarer Gewässerverlauf (Gesamtverlauf ca. 40 km)



DANKE !

Heiko Rosenthal, Sprecher des GRL

15. Stadt – Umland – Konferenz | 24.9.2010 | Kulturhaus Böhlen

